The making of.....Elbphilharmonie!

Es war einmal... (während der Wechselunterrichtszeit) eine Notbetreuungsgruppe aus dem zweiten Jahrgang, die war stets fleißig und spätestens am Ende der vierten Stunde immer schon fertig mit den täglichen Aufgaben vom Wochenplan.

Und es war einmal.... eine Erzieherin mit leichtem Hang zur Sammelleidenschaft, vor allem von potentiellem Bastelmaterial. Sie fischte jede Woche hunderte kleiner Pappkistchen aus den Coronatestpackungen der Schule.

Eigentlich hätten diese als Ständer der Teströhrchen dienen sollen, aber Wäscheklammern als Halter hatten sich als deutlich zweckmäßiger erwiesen. Insofern ein Fall für den Müll? ... nein... da war ja noch die bereits erwähnte Sammelleidenschaft ...





Es trafen also Zeit und Material (viel, sehr viel Material) aufeinander und schon war die Idee geboren: Wir bauen etwas! Und warum nicht gleich "groß" denken?

Wir bauen die Elbphilharmonie.

Zunächst den Grundriss maßstabsgetreu auf Karton zeichnen. Mit Hilfe der frischgebackenen Multiplikationsexpertenkinder (gerade Thema in den Wochenplänen) ging das recht flott.





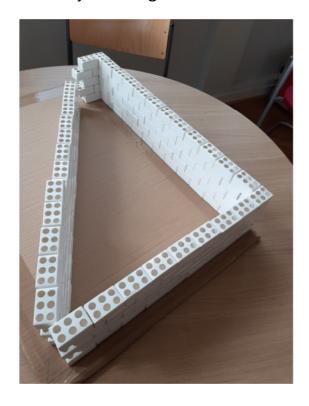
Und jeden Morgen die erste Frage, können wir wieder Schächtelchen falten?







Und an jedem Tag wuchs unser Bauwerk, zunächst der Speicher:





plus Farbe:

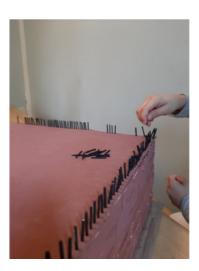




...dann die kleine Fleißarbeit am Geländer der Plaza:





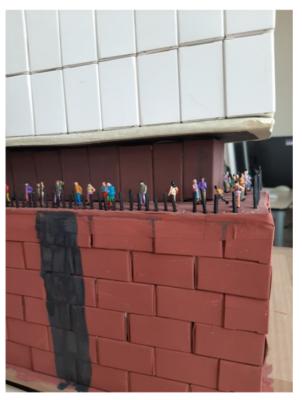




geschafft....

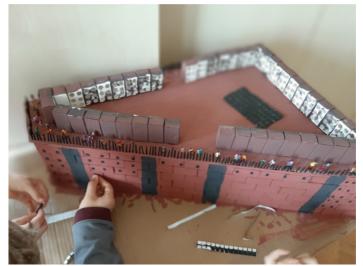
Über hundert Menschen wollten nun schon in diesem Stadium unseres Baus auf die Plaza:





...und waren da nicht auch sehr viele Fenster?





Es ging weiter: Für die bessere Optik wollten wir die Kistchen nun hochkant verwenden, daher wurde innen eine zweite Mauer zur Stabilisierung parallel mit hochgezogen und mit der Außenwand verklebt:





Tatsächlich: man konnte jetzt schon sehen, wohin die Reise geht:





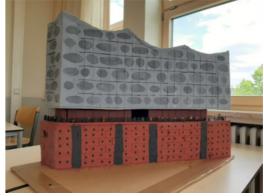
Irgendwann waren wir oben angelangt:





Zurechtgeschnitten und erster Anstrich:

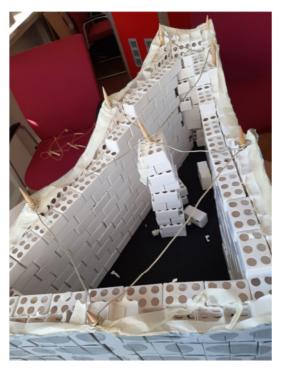


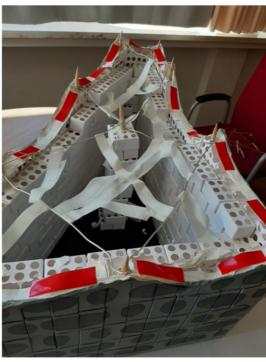


Und die Frage, wie machen wir das Dach?

Die erste Überlegung: Vielleicht mit Stoff?... mmmh? Einhellig waren wir nach einem Versuch der Meinung; das sieht ausgesprochen bescheiden aus...

So haben wir noch einen Tag gegrübelt, Siegeridee war eine Mischung aus Stoff und Pappmaché...









Hat funktioniert:









Ein paar Weiß-(Fleiß)pünktchen gehen auch an die Erzieherin:



Zum Schluss noch Balkone schnippeln plus Kleinigkeiten:





Fertig, juhuuu:







Es hat einen Riesenspaß gemacht. Ein herzliches Dankeschön an alle Notbetreuungsbaumeister und auch an die Helferkinder, die in der anschließenden Präsenzzeit zu uns gestoßen sind!